

Protokoll der Generalversammlung - EAIT in Krems - 2015

Ort: Donau - Universität Krems, Österreich

Zeit: 21.2. 2015, 17.15 - 19.30

Anwesende: Silvia Breuss Grøndahl, MSc; Dr. Dietrich Eck, Dr. René Reichel, Dr. Jürgen Lemke, Mag. Alli Schumacher-Möth, Univ. Prof. Dr. Anton Leitner;

Wir bedanken uns bei Silke Gahleitner für ihr bereicherndes Mitdenken und ihre Anregungen bei ihrem kurzen Besuch! Danke Silke!

Protokoll: Alli Schumacher-Möth

Begrüßung

Silvia Breuss Grøndahl begrüßt als Präsidentin die Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder

1. Bericht der Präsidentin

Silvia erläutert die Ehrenmitglieder, warum die Mitgliedschaft unseres Vereins im EAP durch einen Vorstandsbeschluss gekündigt wurde.

Des Weiteren gibt sie bekannt, dass unser Verein nun online über die Norwegische Homepage aufgerufen werden kann. Hier finden sich Statuten, ein Grundsatzartikel der IT von Hilarion Petzold (jeweils in Englisch und Deutsch) und eine Auflistung der Mitgliedsländer:

www.integrativ-terapi.no/eait

Silvia berichtet, dass in Norwegen keine neue Ausbildungsgruppe zustande gekommen sei und dies, obwohl die Studienrichtung IT jetzt über die Uni angeboten werde.

Hilarion Petzold wird demnächst in Norwegen einen Vortrag halten, um die IT vorzustellen.

2. Bericht des Kassiers

Jürgen Lemke berichtet, dass er nun die „Kontovollmacht“ für unseren Verein bekommen habe.

Er legt den aktuellen Kontostand vor, der nach Abzug der Fahrt- und Hotelkosten für die Reise der Vorstandsmitglieder zur Vorstandssitzung nach Hamburg, ein Guthaben in der Höhe von € 2.528,80 aufweist.

Im obigen Betrag sind die Mitgliedsbeiträge für 2015 noch nicht enthalten!

Jürgen wird in Zukunft jedes Quartal ein Rundmail mit dem jeweiligen Kassabericht versenden. Vielen Dank im Vorhinein, Jürgen!

3. Vereinssatzung

Es wird einstimmig beschlossen, dass die Vereinssatzung von „Integrative Therapie“ auf „Integrative Supervision“ ausgeweitet wird. Der Name des Vereins lautet dann „European Association for Integrativ Therapy and Supervision“. Die Abkürzung EAIT wird beibehalten.

4. Mitglieder anwerben

Wegen eines Vertreters /einer Vertreterin in unserem Verein für Frankreich, hat Jürgen wie vereinbart mit Hilarion Petzold Kontakt aufgenommen, jedoch noch keine Antwort erhalten. Auch von Slowenien hat er noch keine Antwort bekommen.

Für Südtirol hat Jürgen auch eine Anfrage geplant, da er aufgrund von Gruppenleitungen dort gute Kontakte hat!

In Zukunft soll in der Anwerbung von Mitgliedern mehr Augenmerk auf Gruppen und weniger auf Einzelpersonen gelegt werden.

5. Wahl des neuen Vorstandes

Entlastung des bisherigen Vorstandes

Neuwahl einer Vizepräsidentin: Dieses Amt wird in Zukunft Frau Lara Erpelding aus Luxemburg übernehmen. Die Wahl erfolgte einstimmig und wir bedanken uns bei Lara für ihre Bereitschaft, in unserem Verein mitzuarbeiten! Herzlich willkommen, Lara!

Ein herzliches Dankeschön auch an René Reichel, welcher seit der letzten Vorstandssitzung in Hamburg interimistisch den sogenannten kommissarischen Vizepräsidenten im Verein übernommen hatte.

6. Ehrenmitgliedschaft

In großer Anerkennung für ihr Engagement in der psychotherapeutischen Fachrichtung „Integrative Therapie“ und „Integrative Supervision“ in Forschung, Lehre und therapeutischer Tätigkeit und in Würdigung als Gründungsmitglieder des Vereines EAIT, haben wir mit großer Freude bei der Vorstandssitzung in Hamburg die Ehrenmitgliedschaft an folgende KollegInnen verliehen:



Prof. Dr. Anton Leitner



Dr. Dietrich Eck



Dr. Renate Frühmann



Dr. René Reichel

Vielen Dank für eure Teilnahme an der Generalversammlung: Anton Leitner, Dietrich Eck und René Reichel. Renate Frühmann wäre auch gerne gekommen, war aber leider krankheitsbedingt verhindert. (Gute Besserung, Renate! Du hast gefehlt!)

7. Weiterführende Ideen für den Verein

Eine Vernetzung mit dem Internationalen Verein „SEPE“ ist auf Anregung von Silke Gahleitner in Planung.

Eine Zusammenarbeit mit dem Verein in Lettland soll initiiert werden. Dietrich hat dort einen Kontakt. Wir gehen davon aus, dass es mit einem NGO aus einem früheren Ostblockland in unserem Verein leichter sein wird, EU-Gelder zu lukrieren.

Die Notwendigkeit einer eigenen Homepage wird immer deutlicher. Diese könnte als Austauschplatz für alle unsere Vereine dienen, u.a. um Kurse in den verschiedenen Ländern bekanntzumachen. Dies wäre eine echte Dienstleistung an unsere Mitglieder. Die Umsetzung ist für 2016 geplant. Silvia erkundigt sich nach Preisen in Norwegen.

Sponsoring:

- Fundraising - auf Anregung von Anton Leitner (siehe Anhang)
- Land Niederösterreich
- Ministerien
- Banken als Werbung
- EU - Silvia befragt Silke wegen Kontakt zur EU

Folgende Ideen halten wir weiterhin in Evidenz: (siehe auch Vorstandssitzung Aug. 2014)

- Kreativwerkstatt initiieren: ein Angebot für Mitglieder, Ideen zu entwickeln und den Verein aktiv mitzugestalten
- Europaweite Treffen organisieren
- Fragebogen entwickeln und an alle integrativ arbeitenden europäischen Vereine und Einzelpersonen schicken
- Zusammenführung aller Verfahren, die auf der Basis von Integrativer Therapie und Integrativer Supervision arbeiten
- Bestehende Vereinssatzung überarbeiten (Silvia)
- Kontakte knüpfen und pflegen
- Patenschaft für Länder einführen (Jürgen befragt Hilarion)
- Mitgliedern die Möglichkeit bieten, einen fachspezifischen Vortrag zu halten

8. Nächste Generalversammlung und Vorstandssitzung

- Die nächste Generalversammlung findet 2017 statt. Als Veranstaltungsland ist Luxemburg angedacht.
Wir werden Silke Gahleitner bitten, dass sie einen Vortrag hält.

Die nächste Vorstandssitzung findet im Frühling 2016 statt. Ort und Zeit wird noch bekannt gegeben!

- Angebot für alle Mitglieder, zur Generalversammlung Delegierte zu schicken, welche über die IT in ihrem Land berichten. Für jeweils eine Repräsentantin / einen Repräsentanten eines Landes soll ein Fahrtkostenzuschuss in der Höhe von € 100.- zur Verfügung gestellt werden.

Neuer Vorstand - EAIT



Präsidentin, Silvia B. Grøndahl, MSc, Norwegen



Dr. Jürgen Lemke
Kassier, Deutschland



Mag. Alli Schumacher-Möth
Schriftführerin, Österreich

noch kein Foto vorhanden
Mag. Lara Erpelding
Vizepräsidentin, Luxemburg

Anhang

Fundraising (engl.), **Mittelakquisition** bzw. **Mittelbeschaffung** ist die systematische Analyse, Planung, Durchführung und Kontrolle sämtlicher Aktivitäten einer steuerbegünstigten Organisation, die darauf abzielen, alle für die Erfüllung des Satzungszwecks benötigten Ressourcen (Geld-, Sach- und Dienstleistungen) durch eine konsequente Ausrichtung an den Bedürfnissen der Ressourcenbereitsteller (Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und öffentliche Institutionen) zu möglichst geringen Kosten zu beschaffen.^[1] Die Autorin des *Handbuchs Fundraising* betont, dass neben Sachmitteln, Rechten, Informationen, Arbeits- und Dienstleistungen der Schwerpunkt vor allem auf der Beschaffung finanzieller Mittel für gemeinnützige Organisationen liegt. (Quelle: Internet, Wikipedia)

Bei Interesse bitte weiterlesen unter: de.wikipedia.org/wiki/Fundraising